

X 532 X

Bruderschaft

der

Todt = Angst

Unserß am Creuz sterbenden Heilandes

JESU CHRISTI

und

Seiner schmerzhaften mitleidenden

Mutter MARIÆ.

Kurze Unterrichtung.

Es ist diese gleichfalls aus dem schmerzhaften Rosenkranz hergeleitet, und vom H. Apostolischen Stuhl bestätigte Bruderschaft eingesetzt worden, sonderlich zur Gedächtnuß und Verehrung unserß am H. Creuz sterbenden Heilandes Jesu Christi, und seiner unter dem Creuz stehenden schmerzhaften Mutter Maria, zu diesem Ziel und End, damit man durch die Verdiensten des

bitz

bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, und durch die Fürbitt seiner schmerzhaft, mitleidenden Mutter Maria für sich und alle einverleibte Brüder und Schwester ein seliges Sterb. Stündlein erhalten, und denen Verstorbenen die Nachlassung deren noch bisweilen übrigen zeitlichen Straffen im Feg-Feuer von Gott erlangen möge.

Siehe vom Feg-Feuer im Unterrichts-Buch. 1. Theil. 12. Unterricht. 4. Absatz. 30. Blatt; und vom Gebett für die Verstorbene, 4. Theil. 4. Unterricht. 5. Absatz. 149. Blatt.

Die fürnemste Regeln dieser Bruderschaft seynd:

1. Soll man sich in das Buch der Bruderschaft, mit vorhergehender oder nachfolgender reumüthiger Beicht und Communion einschreiben lassen.

2. Sollen alle Brüder und Schwester zu Ehren der H. fünf Wunden Jesu, und zu Ehren seiner schmerzhaften Mutter Maria täglich betten fünf Vater Unser 2c. und fünf Begrüßt seyst du Maria 2c. doch ohne Verbundnus zu einiger Sunde.

3. Sollen alle Brüder und Schwestern, da sie nicht verhindert: sich einfinden an demjenigen Sonntag des Monats, wann die Bruderschaft gehalten wird: an welchem Tag, wann man nach verrichteter reumüthiger Beicht und Communion sein Gebett zur Meinung der H. Kirchen verrichtet, vollkommenen Ablass gewinnen kan.

Siehe vom Ablass im Unterrichts-Buch. 5. Theil. 7. Unterricht. 285. Blat.

Weise und Form,

Sich in die Bruderschaft aufzuopfern.

O allergütigster Heyland und Seligmacher, gekreuzigter Herr und Gott Jesu Christe! aus grossem Vertrauen zu deinem bitteren Leiden und Sterben, sonderlich deiner schmerzhaften dreystündigen für uns am Creutz ausgestandener Todts-Angst, opfere ich mich auf zu einem ewigen Denk- und Dank-Opfer meiner Erlösung. Bitte auch demüthiglich, du wollest in Vereinigung deiner Verdiensten mich in das seligmachende Buch deiner heiligen Wunden einschreiben,

ben, und mir samt allen dieser Bruders-
schaft einverleibten Mit-Gliedern die
unendliche Gnade, Christlich und gott-
selig zu sterben allergnädigst verleihen
und mittheilen, Amen.

Ordnung

Nach welcher die monatliche Ver-
sammlung am bestimmten Sonntag
gehalten wird.

Beym Anfang wird folgendes Gesang ab-
gesungen:

Herzenleid! * o Traurigkeit! * Die
JEsus ausgestanden, * Da Er für
mich, * hat geben sich, * In Angst und
Todes-Banden: * Da ihm der Tod, mit
Furcht und Noth * Den Blut-Schweiß
ausgedrungen, * Schmerzlich mit ihm
gerungen.

2. O JEsu mein! * wie wird mir seyn, *
Wann meine Stund wird kommen: *
Gedenk, o Gott! daß solche Noth *
Du für mich angenommen, * O treuer
Hirt! * hilf wann mich wird * Die Angst
des Todes unringen, * Mein' arme Seel
hart dringen.

3. Weh mir mein Gott! * wann
 mich dein Noth * Im Todts-Kampf nicht
 wird stärken; * O wann mein Herz,
 mit Furcht und Schmerz * Den Todts-
 Gewalt wird merken, * Laß mir, o Herr! *
 dein Angst so schwer * Zum Trost und
 Hülff gedeihen, * Und Stärk' zum Streit
 verleihen.

4. O Jesu süß! * ich herzlich grüß *
 Dein Todts-Angst, Blut und Schmer-
 zen: * Ach laß es nicht, * ich herzlich bitt,
 Kommen aus meinen Herzen: * Dann
 ich mein Gott! * den bitteren Tod,
 will lieber für dich leiden, * als jemal
 von dir scheiden.

Nach vollendetem Gesang wird vom Prie-
 ster gegeben die Benediction mit dem Hochwür-
 digen Sacrament, und Kniend laut gebettet:

O Herr! eröfne unsern Mund, zu so-
 ben deinen heiligen Namen, reinige
 unsere Herzen von allen eiteln auß-
 schweifenden Gedanken, erleuchte unsern
 Verstand, entzünde unsern Willen, auf
 daß wir unser vorhabendes Gebett mit
 wahrer Demuth, mit fleißigen Aufmer-
 ken, mit inbrünstiger Andacht also ver-
 rich-

richten, daß es vor deinem heiligsten
 Angesicht würdiglich erscheine, und von
 deiner unendlichen Güte erhöret werde,
 der du lebest und regierest mit Gott
 dem Vater, und dem H. Geist in Ewig-
 keit, Amen.

Darauf wird gesungen.

Da Jesus an dem Creuze stand * und
 ihm sein Leichnam ward verwundt *
 Mit bitterlichen Schmerzen: * Die sie-
 ben Wort die er da sprach, ** Betracht
 in deinem Herzen :/:

2. Zum ersten sprach er ganz liebeich *
 Zu sein'm Vater im Himmelreich *
 Mit Kräften und mit Sinnen: * Vergieh
 ih'n, dann sie wissen nicht, ** was sie
 an mir vollbringen :/:

3. Hernach denk' der Barmherzigkeit, *
 die Gott dem Schwächer hat verlieh't *
 Sprechend auf diese Weise: Fur wahr
 sag ich, heut wirst noch seyn ** Bey mir
 im Paradiese :/:

Nach vollendetem Gesang wird vom Priester
 eine kurze Ermahnung gehalten, nach welcher
 gesungen wird.

Der vierte Vers.

Der Herr auch seiner Mutter dacht', *
da er das dritt' Wort zu ihr sagt': *
Weib! schau dein'n Sohn; dagegen: *
Johannes! schau dein' Mutter an, ** du
solst sie treulich pflegen ;:

Hierauf folget der Rosenkranz von den 5.
5. fünf Wunden Christi, zur Erhaltung einer
seligen Sterb-Stunde.

Das erste Gesegel.

Zu der heiligen Wunde im linken Fuß Jesu
werden fünf Vatter Unser um Erhaltung voll-
kommener Reu und Leid in unserer Sterb-
Stunde gebetten, und ein Ave Maria, zu Eh-
ren der betrübteten Mutter unter dem Creuz.

Gebett

H Jesu unser Erlöser und Seligmach-
er! lasse dein theures Rosenfarz-
bes Blut, so aus der heiligen Wunde dei-
nes linken Fußes geflossen, an uns armen
Sündern nicht verlohren seyn, sondern
erweiche unsere harte Herzen durch das
selbige zu wahrer Buß, und gieb uns jetzt
und sonderlich an unserm letzten Ende
und Sterb-Stündlein ein demüthiges
und zerknirschetes Herz, welches du, o
Gott alles Trostes und Erbarmens nicht
ver-

verachtest. Siehe auch an, o barmherzigster Jesu! die arme Seelen im Fegfeuer, und mit einem einzigen Tröpflein deines H. Bluts lösche aus ihre grosse Pein und Quaal, welche sie leiden.

O allerbetrübteste Mutter Jesu, gedенke doch deiner und deines gebenedeyten Sohns Schmerzen, und verlass uns nicht in unserm letzten Ende, Amen.

Der fünfte Vers.

Nun merket, was das vierdt' Wort war: * mich durstet heftig immerdar, *
Schrue Gott mit druckner Zungen: *
Das menschlich Heil that er begehren, **
Sein' Lieb hat ihn gedrungen : ,:

Das andere Gesegel.

Zu der heiligen Wunde im rechten Fuß Jesu, fünf Vatter Unser, um die Gnade und Stärke zu erlangen, wider alle Anfechtungen in unserm Todes-Nöthen, und ein Ave Maria, zu Ehren der schmerzhaften Mutter unter dem Kreuz.

Gebett.

O gütigster Jesu! nichts ist, das uns grössere Forcht eines unglückseligen Todes verursacht, als unser unbeständiger Wille, welcher heut geneigt ist zum

Guten, morgen zum Bösen. O barmherziger Jesu! mit dem Nagel, welcher deinen rechten Fuß durchnägelt, befehle uns an dein heiliges Kreuz, damit wir niemals durch einige Anfechtung von dir weichen. Durch diese H. Wunde, durch das H. Blut, welches herausgeflossen, verleihe uns, daß wir in deiner Gnade bis in den Tod standhaftig verharren. Erwinnere dich sanftmuthigster Jesu! durch diese heilige Wunde auch der armen Seelen, welche durch selbige hoffen die Erlösung aus ihrem feurigen Kerker, welche so lange verschoben wird.

O Maria Mutter der Barmherzigkeit! stehe uns bey in dem letzten Streit, Amen.

Der sechste Vers.

Zum fünften sprach' Er in grosser Pein: * Mein Gott! mein Gott! ach Bather mein! * Wie hast du mich verlassen? * Das Elend, daß ich leiden muß, ** Ist groß ohn alle Massen ;:

Das

Das dritte Gesezel.

Zu der heiligen Wunde der linken Hand Jesu, fünf Vater Unser, um Errettung unserer Seelen, daß sie am letzten Gericht nicht zur linken Hand gestellet werden. Und ein Ave Maria, zu Ehren der schmerzhaften Mutter Jesu unter dem Creuz.

Gebett.

O barmherziger Jesu! wie wird uns um das Herz seyn, wann wir in unserm Sterb-Stündlein die Schuld-Bücher unserer Sünden vor Augen sehen werden? Darum wenden wir uns zu der heiligen Wunde deiner linken Hand, und bitten demüthiglich durch diesen Nagel, durch denselben Schmerzen und Rosenfarbes Blut, du wollest uns sämmtlich die Gnade verleihen, daß wir alsdann hören die liebliche Stimme: Kommet her, ihr Gebenedeyte. Ach! laße auch die Stimme bald erschallen in dem Hefegefeuer, damit vielen armen Seelen geholfen werde aus ihren Peinen.

O Mutter der Barmhertzigkeit! wende alsdann dein barmherzige Augen zu uns, wann die unsere in Todes-Nöthen erbrechen werden.

Der siebende Vers.

Das sechste war ein kräftiges Wort,
 * so unsre Handschrift nahm hinfort; *
 Nihil wahr aus seinem Munde: * Es
 ist vollbracht, die Schuld bezahlt ** Zu
 dieser letzten Stunde: ;:

Das vierte Gesetzt.

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand
 Jesu fünf Vater Unser, auf daß uns Jesus
 am letzten Gerichte wolle setzen zu seiner Rechts-
 ten. Und ein Ave Maria zu Ehren seiner schmerz-
 haften Mutter unter dem Creutz.

Gebett.

O gecreuzigster Jesu! ich lebe, weiß
 nicht wie lang: Ich sterbe, weiß
 nicht wann: Ich reise, weiß nicht wo
 hin: Wie kommet es, daß ich nicht wach-
 sam bin? Was will ich für eine entschul-
 digung fürbringen, wann du mir dei-
 ne heilige Wunden zeigen wirst, die ich
 alle Tage mit meinen Sünden erneu-
 re? Ein einziges Tröpflein deines Ro-
 senfarben Bluts wirst du uns, o Gott!
 nicht versagen, damit wir als mit einem
 kostbaren Kleinod den Himmel mögen er-
 kauffen. Diese Gnade zu erlangen, neh-
 men

men wir uns bey dieser heiligen Wunde festiglich für, hinführo niemals mehr zu sündigen. O mildreichester Jesu! wie lang wirst du sehen können die große Pein der armen Seelen in dem Fegfeuer, welche zu dir in den Himmel gehören: Heute lasse ihnen zu guten kommen das kostbarliche Blut, so aus dieser heiligen Wunde geflossen.

O allerbetrübteste Mutter! in deinen gnadenreichen Schutz und Schirm befehlen wir heut und allezeit unser ganzes Leben, samt dessen Ende und Sterbstündlein.

Der achte Vers.

Zuletzt sprach er vor seinem End: *
 Mein'n Geist befehl' in deine Hand, *
 Weil ich nunmehr soll sterben: * Du
 wollst den Sündern gnädig seyn, **
 Und sie nicht laß'n verderben :,:

Das fünfte Gefegel.

Zu der allerheiligsten Wunde der Seiten Christi, fünf Vatter unser, um Erhaltung eifriger Liebe zu Jesu und Maria in unserem Sterbstündlein, und ein Ave Maria, zu Ehren der Mitleidenden Mutter.

Gebett.

O allerbarmherzigster JESU! wir grüßsen und verehren andächtiglich die heilige Wunden deiner Seiten, und bitten dich demuthiglich, du wollest deine göttliche Liebe in unsern Herzen entzünden, damit wir dich über alles lieben, alle unordentliche Liebe der Creaturen aus unsern Herzen schliessen, und dich jederzeit darinnen wohnen lassen. In diese heilige Wunde befehlen wir dir Leib und Seel, unser Leben und Sterben, auch alle arme Seelen in dem Fegfeuer, unsere abgestorbene Brüder und Schwestern, daß du sie wollest gnädiglich erlösen, mit einem Bluts-Tröpflein dieser deiner Heil. Seiten erquicken, auch sie zu dir in die ewige Freud und Glorie beruffen, und allda durch ihre heilige Fürbitt uns ein seliges Sterb-Grundlein verleihen.

O allerbetrübtteste Mutter Maria! erlange uns diese Gnade, daß dein lieber Sohn JESUS in unserm Abschied unsere arme Seelen aufnehme in die Wunde seiner allerheiligsten Seiten, Amen.

Der

Der letzte Vers.

Wer oft gedenkt der sieben Wort , *
Und Jesum ehret immerfort , * Dem
wird GOTT reichlich geben * Nahier
auf Erden seine Gnad , ** und dort das
ewig' Leben ;:

Darnach werden gebettet drey Batter unser,
zu Ehren der drey Stunden , welche Christus
der Sohn Gottes am Creutz gehangen , und
die letzte Todes = Angst ausgestanden , mit sol-
genden drey Gebettsein.

Zum sterbenden Jesum.

D Herr Jesu Christe ! ich bitte dich
von wegen deiner bitteren Marter,
und des grossen Schmerzen , welche du
gelitten hast am Stammem des heilige i
Creuzes , am allermeisten aber in der
Stunde , da deine allerheiligste Seel von
deinem Leib ist abgeschieden , daß du di. h
über meine arme Seel wollest erbarmen,
wann sie von meinem Leibe abscheiden
wird , Amen.

Zu der höchst=betrübteten Mutter Mas-
ria unter dem Creuz.

D allerfeligste Jungfrau und Gottes
Gebährerin Maria ! ich erinnere
dich

dich der traurigen Zeit, als du bey deinem allerliebsten Sohn gestanden, da er an dem H. Creuz für mich gestorben: Durch diese deine herzliche Schmerzen, durch den bitteren Tod deines Sohns, durch die seligmachende Wunden, und das kostbarliche Blut Jesu, stehe mir bey in meiner Sterb. Stund mit deiner mütterlichen Hülfe: Erwerbe mir, daß meine arme Seel in die heilige Wunde der Seiten Jesu aufgenommen werde, Amen.

Zu denen Heiligen, welche bey dem Tod Christi gewesen.

Heiliger Jünger Christi Johannes, H. Joseph von Arimathea, H. Nicodemus, H. Longine, H. Maria Magdalena, H. Maria Jacobi, H. Salome, H. Veronica, H. Johanna, und andere liebe Heilige, die ihr bey dem Tod meines gecrenzigten Heilands gewesen, stehet mir bey in meinem Sterb. Stundlein: erlanget mir, daß meine hinscheidende Seele in die Göttliche Seitenwunde Jesu werde aufgenommen, Amen.

Schluß

Schluß = Gebettlein.

Die Seele Christi heilige mich. Der Leib Christi mache selig mich. Das Blut Christi tränke mich. Das Wasser der Seiten Christi wasche mich. Das Leiden Christi starke mich. O gütigster Jesu erhöre mich. In deine Wunden verberge mich. Von dir laß nimmer scheiden mich. Vor dem bösen Feind beschütze mich. In meiner Todts-Stund besuffe mich. Und lasse zu dir kommen mich. Mit deinen Engeln zu loben dich. Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Letztlich werden abgelesen die Namen der Brüder und Schwestern, so von der letzten Versammlung her verstorben seynd, und wird für dieselben und auch vorhin aus der Bruderschaft Abgestorbene gebetten:

Vatter unser 2c. Begrüßet seyst du Maria 2c.

Der 129. Psalm.

Aus der Tieffe habe ich zu dir geruffen. O Herr! Herr erhöre meine Stimmt.

Lasse deine Ohren merken: auf die Stimmt meines Flehens.

Ach Herr! wann du der Sünden gedenken wilt: Herr! wer wird bestehen mögen.?

Aber

Aber bey dir ist Verſöhnung: und um deines Geſetzes willen verlaſſe ich mich auf dich.

Meine Seel hat ſich auf ſein Wort verlaſſen: meine Seel hat auf dem HErrn gehoffet.

Vonder Morgenwacht an biß zu der Nacht ſolle Iſrael auf den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn iſt Barmherzigkeit; und bey ihm iſt überflüſſige Erlöſung.

Und er ſelbſt wird Iſrael erlöſen: von allen ſeinen Miſſethaten.

ʒ. HErr giebe ihnen die ewige Ruhe:

B. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

DHErr! ein Verleiher der verſöhnlichen Gnade, und Liebhaber des menſchlichen Geſchlechts! wir bitten deine Gürtigkeit, daß du die Brüder und Schweſtern, Freunde und Gutthäter unſerer Verſammlung, ſo aus dieſer Welt verſchieden, durch das Leiden und Sterben deines Sohns, und durch die Fürbitt der ſeligen allzeit Jungfrauen und

und schmerzlichen Mutter Mariä, samt allen Heiligen zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassest.

GOTT ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Beizeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet, durch gottselige Fürbitt erlangen; der du lebest und regierest mit **GOTT** dem Vatter, in Einigkeit des **H. Geistes**, **GOTT** von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. **HERR** giebe ihnen die ewige Ruhe:

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforten der Hölle:

R. Errette, **O HERR!** ihre Seelen.

V. Und aller abgestorbenen glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit **GOTTES** im Frieden.

R. Amen.

Am Ende der Bruderschaft folgen die fünf übrige Verse von oben angefangenem Gesange: **O** Herzenleid &c.

5. Wann dann am End, * nichts **G'**wis
sen brennt, * Vor Vielheit meiner Sün-
den;*

den; * O JESU! eil' * zu meinem Heil;
 * Mit Reu thu' mich anzünden: Ach gieb,
 o Gott! * Durch deinen Tod * Ein' wah-
 re Reu von Herzen, * Und rechte Buß
 mit Schmerzen.

6. Wann ich verdürb', * und ewig
 stirb'. * Was hilfst dir HERR dein ster-
 ben? * Daß du dein Blut, * gabst höch-
 stet Gut, * Mich ewig zu erwerben? *
 Drum wann der Tod * mich bringt in
 Noth, * Sey JESU! mir zu Handen, *
 Rett' mich aus Feindes Banden.

7. Wann Kraft und Sinn * seyn wer-
 den hin, * Und meine Seel' muß scheiden: *
 O HERR! dein Will' * Sey dann mein
 Ziel * In allen meinen Leiden; Mein
 Herz in mir * ruffe zu dir: * Dir lebe
 ich, o JESU! * Dir sterbe ich, o JESU!

8. O wahre Freud' * im letzten Streit,
 * Dich JESU! herzlich nennen; * Und wann
 da bricht, * Herz und Gesicht, * Mit
 Zuversicht bekennen! * Gieb JESU!
 Gnad, daß in der That * Mein Herz
 und Mund dich nenne, * und glaubig
 dich bekenne.

9. Wend' dich zu mir, und mich zu dir,
 * JESU!

* **JESU!** an meinem Ende! * Laß mein
und dein * nur ein Herz seyn, * Daß mich
nichts von dir wende; Behüt' mein' Seel
* vor G'fahr der Höll: : Nimm auf in
deine Hände, * Mein'n Geist aus dem
Clende.

Endlich wird alles beschlossen mit dem Segen
des Hochwürdigsten Sacraments.

Litaney

Von dem bittern Leiden und Ster-
ben Jesu Christi, welche nach der 3. Mess
von der Bruderschaft kan gesprochen
werden.

Herr! erbarme dich unser.

Christe! erbarme dich unser.

Herr! Erbarme dich unser.

Christe höre uns. **C**hriste erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme
dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,

Gott Heil. Geist,

H. Dreyfaltigkeit ein einiger **G**ott,

Jesu, um dreyßig Silberling ver-
kauft, und von Juda verrathen,

Jesu, in der blutigen Angst auf dem
Oelberg von dem Engel gestärket,

Erbarm dich uns.

Jesu,

Jesu, wie ein Ubelthäter gefangen
 und gebunden,
 Jesu, vor dem Hohen-Priester An-
 nas mit Fäusten geschlagen,
 Jesu, in dem Haus Caipha drey-
 mal von Petro verlaugnet,
 Jesu, vor Pilato fälschlich anlagt,
 Jesu, vom Herode im weissen Klei-
 de verspottet,
 Jesu mit Geißeln zerfleischt,
 Jesu, mit Speichel verspöhen, und
 mit Dörnern gecrönet,
 Jesu, zum schmerzlichen Tod des
 Creuzes verurtheilet,
 Jesu, mit dem schweren Last des
 Creuzes unmenschlich geschleiffet,
 Jesu in der Mitten zwischen zweyen
 Mördern gecreuziget,
 Jesu, mit geneigtem Haupt in bit-
 terer Tod-Ängst für uns an dem
 Creuz gestorben,
 Jesu seye uns gnädig! vorschone unser,
 o Herr!
 Jesu seye uns gnädig! erhöre uns, o
 o Herr!

Erbarm dich unser!

Von Krieg, Hunger, Pest, und allen
Ubel, erlöse uns, o Herr!

Durch dein bitteres Leiden und schmerz-
liche Todt - Angst, erlöse uns, o
Herr!

Durch die sieben Wort am Creuz, Er-
löse zc.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre
uns, o Herr!

Daß du die Gedächtnuß deines
heiligen Leidens und Sterbens
in unseren Herzen allzeit erhal-
ten wollest,

Daß du uns wahre Buß, und ein
glückseliges Ende verleihen wol-
lest,

Daß du alle gegenwärtige und ab-
wesende Mit - Glieder dieser
Bruderschaft in deiner Gnade
erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Brü-
dern und Schwestern dieser
Bruderschaft die ewige Ruhe
verleihen wollest,

Erhöre uns, o Herr!

O du Sohn Gottes! Wir bitten dich,
erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, verschone
uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, erhöre
uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, Erbarme
dich unser, o Herr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Vatter unser 2c. Ave Maria 2c.

V. Christus ist für uns gehorsam ge-
wesen bis zum Tod.

R. Bis zum Tod des Creuzes.

V. Herr seye eingedenk deiner Br-
derschaft.

R. Die du zu der Gedächtnus deines
H. Leidens und Sterbens versammelt
hast.

Gebett.

D HERR IESU Christe! unser ge-
 creuzigter Heiland und Erlöser!
 wir bitten dich demüthiglich durch dein
 heiliges Leiden, und bittere Todt-Angst,
 die du an dem Freytag um 6. Uhr an
 dem heiligen Creuz um Erlösung des
 menschlichen Geschlechts hast gelitten
 und ausgestanden: wie auch durch die
 Fürbitt deiner mit dir leidenden, und
 schmerzhaften Mutter, erbarme dich
 über alle gegenwärtige und anwesende
 dieser Bruderschaft einverleibte Mit-
 Glieder, verleihe uns allen ein glückse-
 liges Ende, daß dein heiliges Leiden und
 Sterben an uns nicht verlohren werde:
 Zu dem Ende opfern wir uns dir ganz
 auf zu einem Brand-Opfer in Vereini-
 gung der Verdiensten deines Heil. Lei-
 dens und Sterbens, sonderlich deiner letz-
 ten Todt-Angst am Creuz, dich ganz des-
 müthig bittend, du wollest diesen theuren
 Wehrt deinem himmlischen Vatter vor-
 stellen, und uns allen, so dieser Andacht
 zugethan seynd, ein glückseliges Ende
 erwerben, Amen.